



Brüssel, den 29. November 2024
(OR. en)

16405/24
ADD 3

RECH 532
ATO 80
COMPET 1177

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 28. November 2024

Empfänger: Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.: SWD(2024) 272 final - Part 1/2

Betr.: ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN
EVALUIERUNG (ZUSAMMENFASSUNG)
Ex-post-Bewertung der direkten Maßnahmen im Rahmen des Euratom-Programms für Forschung und Ausbildung 2014-2020
Begleitunterlage zu
BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT,
DEN RAT UND DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALAUSSCHUSS
Ex-post-Bewertung des Euratom-Programms für Forschung und
Ausbildung 2014-2020

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument SWD(2024) 272 final - Part 1/2.

Anl.: SWD(2024) 272 final - Part 1/2



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 28.11.2024
SWD(2024) 272 final

PART 1/2

**ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN
EVALUIERUNG (ZUSAMMENFASSUNG)**

**Ex-post-Bewertung der direkten Maßnahmen im Rahmen des Euratom-Programms für
Forschung und Ausbildung 2014-2020**

Begleitunterlage zu

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT
UND DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS**

Ex-post-Bewertung des Euratom-Programms für Forschung und Ausbildung 2014-2020

{COM(2024) 549 final} - {SWD(2024) 271 final}

DE

DE

ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen enthält die Ex-post-Bewertung der direkten Maßnahmen im Rahmen des Euratom-Programms für Forschung und Ausbildung 2014-2018 und seiner Verlängerung 2019-2020, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) der Europäischen Kommission durchgeführt wurden. Darin sind die Ergebnisse die Zwischenbewertung des Programms 2014-2018¹ berücksichtigt und sie stützt sich auf die externe Bewertung² aller Tätigkeiten der JRC, die zwischen September 2021 und Juli 2022 von einem Gremium aus 15 unabhängigen Sachverständigen vorgenommen wurde.

Zweck der Ex-post-Bewertung ist es, die Fortschritte bei den direkten Maßnahmen im Hinblick auf die Ziele des Programms sowie ihre langfristigen Auswirkungen zu bewerten, sodass die Ergebnisse in die folgenden Beschlüsse im Zusammenhang mit der Verlängerung oder Änderung des Programms einfließen können. Bewertet wurden auch die Wirksamkeit, Effizienz, Kohärenz, der europäische Mehrwert sowie die Relevanz der direkten Maßnahmen, und es wurden Empfehlungen dazu abgegeben, wo noch weitere Verbesserungen möglich sind.

Was die Wirksamkeit betrifft, so werden die Bemühungen der JRC zur Deckung des Forschungsbedarfs im Nuklearbereich im Bericht der Kommission und ausführlicher in der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen beschrieben. Die direkten Maßnahmen der JRC trugen maßgeblich zur Erreichung der Ziele des Euratom-Programms und zur Unterstützung der EU-Politik bei und zogen zahlreiche konkrete Auswirkungen in Schlüsselbereichen wie nukleare Sicherheit, Gefahrenabwehr im Nuklearbereich, Entsorgung radioaktiver Abfälle und abgebrannter Brennelemente, Strahlenschutz, Sicherungsmaßnahmen und Nichtverbreitung sowie Wissensmanagement und Schulungen nach sich.

Die Effizienz der direkten Maßnahmen wurde anhand der Produktivität und der Wirkung der Forschung der JRC, aber auch anhand des Ressourcenmanagements bewertet. Gemessen an bibliometrischen Indikatoren und Wirkungsparametern lag die Leistung der JRC in Bezug auf die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen weit über dem Durchschnitt. Während die JRC Effizienzmaßnahmen im Hinblick auf die Methodik für das Projektmanagement und die Umverteilung von Ressourcen entlang der vorrangigen Tätigkeiten eingeführt hat, wurde festgestellt, dass es an geeigneten Indikatoren zur Bewertung der Effizienz der wissenschaftlichen Unterstützung der Politik fehlte.

Das Euratom-Programm 2014-2020 erwies sich als mit anderen Programmen und Maßnahmen der EU kohärent. Die indirekten und die direkten Maßnahmen ergänzten und unterstützten einander und sorgten für den Austausch von Fachwissen und Know-how. Die direkten Maßnahmen stehen auch im Einklang mit Forschungsprogrammen, die von den EU-Mitgliedstaaten oder internationalen Organisationen durchgeführt werden und die Kohärenz der Arbeit der JRC auf europäischer und globaler Ebene unterstützen.

Der europäische Mehrwert der direkten Maßnahmen beruhte auf dem einzigartigen und langjährigen Fachwissen der JRC, das die nationalen Forschungsprogramme ergänzte, zur Forschung in wichtigen Nuklearbereichen beitrug und dabei half, Kompetenzen für die gesamte Euratom-Gemeinschaft aufrechtzuerhalten und zu entwickeln. Die JRC

¹ Zwischenbewertung der direkten Maßnahmen der JRC 2014-2018 (EUR 28722 EN).

² Heuer, R.D, et al., Ex post evaluation of the activities of the Joint Research Centre under Horizon 2020 and Euratom 2014-2020, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg, 2022.

unterstützte auch die Umsetzung der EU-Politik (z. B. Richtlinien im Nuklearbereich und andere Instrumente). Der offene Zugang von Wissenschaftlern aus der EU zu den einzigartigen, hochmodernen Forschungseinrichtungen der JRC wurde als grundlegendes Beispiel für den europäischen Mehrwert anerkannt.

Die Ex-post-Bewertung enthält für den Berichtszeitraum einige Empfehlungen auf der Grundlage der Vorschläge des externen Gremiums, darunter Investitionen in die Kommunikation, die Entwicklung vorausschauender Tätigkeiten und die Stärkung der Kompetenzen in gewissen Bereichen wie kleine modulare Reaktoren, langfristiger Betrieb, Stilllegung sowie Wissens- und Datenmanagement und -verbreitung. Ferner wird empfohlen, die Einbeziehung der Sozialwissenschaften in Tätigkeiten wie Risikobewertung oder Notfallvorsorge und -reaktion zu prüfen.